

**Abfuhr** Dem Managementberater Kienbaum zufolge haben die Unternehmen beim Thema Personalmanagement großen Nachholbedarf

# Schlechte Noten für Personaler



Paul Kötter, Kienbaum: „Die Studienergebnisse sind kritischer als zuletzt.“

Paul Kötter, Kienbaum: „Man muss intensiv über die zukünftige Ausrichtung der HR diskutieren.“

**Gummersbach.** Kein gutes Jahreszeugnis erhalten die Personalabteilungen im deutschsprachigen Raum von der Managementberatung Kienbaum: Nur sieben Prozent der Firmen betreiben bislang eine exzellente Personalarbeit, so das ernüchternde Ergebnis der Studie „HR Strategie & Organisation 2010/2011“. „Exzellente“ heißt laut Kienbaum-Definition, dass die HR-Verantwortlichen in den Bereichen HR-Organisation und -Steuerung sowie in den Bereichen HR-Produkte und -Prozesse kompetent aktiv sind.

„Die Studienergebnisse sind kritischer als in den vergangenen

Jahren. Sie geben Anlass für eine intensive Diskussion über die zukünftige Ausrichtung der Personalarbeit“, so Paul Kötter, Director und Partner bei Kienbaum und verantwortlich für das Themenfeld HR Strategie & Organisation.

„Falls es richtig ist, dass im Zuge von Demografie und globalem Wettbewerb die „Human Resources“ künftig ein wesentlicher Engpassfaktor für die Unternehmensentwicklung werden, ist das kommende Jahrzehnt entscheidend für die Positionierung der Personalbereiche: Entweder es gelingt die Schaffung einer „High Performance HR“ oder die

Personalfunktion stellt sich selbst infrage“, so die düstere Prognose Kötters.

## Hausgemachte Probleme

Die größten Probleme der Human Resource-Abteilungen sind dabei laut Kienbaum hausgemachte: Weniger als die Hälfte der Personaler ist mit ihrer Arbeit zufrieden; nur neun Prozent sehen Karrieremöglichkeiten außerhalb von HR, in manchen Branchen sogar niemand. „Die Personalfunktionen sind für Top Performer und High Potentials ganz offensichtlich noch nicht attraktiv genug“, urteilt René Werth-

schütz, Projektleiter der Studie bei Kienbaum, ein Imageproblem unter den HR-Verantwortlichen.

Erschwerend käme hinzu, dass die Unternehmen im HR-Bereich auch häufig ihre selbstgesteckten Ziele – „Kosteneffizienz“ und „Fokussierung auf Wertschöpfung“ – nicht erreichen. Das größte Problem sei dabei die unklare Verknüpfung des HR-Bereichs innerhalb eines Unternehmens – das kritisieren knapp über die Hälfte (53%) der befragten Personaler. 33% orten mangelnde Kompetenz bei den Mitarbeitern. „Angesichts der immer anspruchsvolleren Aufgaben muss der bestehende Kostenfokus infrage gestellt und die quantitativ und qualitativ angemessene Ausstattung von Personalbereichen neu austariert werden“, glaubt Kötter, dass eine bessere Personalausstattung auch zu einer besseren strategischen Ausrichtung der Personalarbeit führen kann. (red)

WERBE  
AKADEMIE  
Wifi Wien

DIE FACHAUSBILDUNG FÜR  
MARKTKOMMUNIKATION

## Hier könnte deine Werbung stehen!

Jetzt anmelden:  
[werbeakademie.at](http://werbeakademie.at)

leihen!!!

PUBLICIS

## bfi Wien Vielfalt als Chance Neues Seminar

**Wien.** Die demografische Entwicklung in Österreich macht auch vor dem Arbeitsmarkt nicht Halt: Zunehmend mehr Menschen mit Migrationshintergrund oder ältere Arbeitnehmer müssen in den Arbeitsprozess integriert werden – eine Herausforderung, der viele Unternehmer nicht gewachsen sind. Dabei bringt diese neue Vielfalt am Arbeitsmarkt mehr Vor- als Nachteile mit sich, wie man beim bfi Wien betont: „Die Vielfalt bereichert das Zusammenleben und -arbeiten. Die Unterschiedlichkeit des Alters, der Erfahrung, der sozialen und nationalen Herkunft, des Geschlechts, der physischen und psychischen Fähigkeiten oder auch der Religion bedeuten Potenzial für Kreativität, Innovation und Produktivität.“

### Geschulte Mitarbeiter

Um dieses Potenzial auch bergen zu können, bedarf es aber geschulter Mitarbeiter – und genau hier will das bfi Wien mit seinen Seminaren „Managing Diversity“ ansetzen und ein Instrument zum professionellen didaktischen Umgang mit der Vielfalt anbieten. Teile des Kurses, der als Selbstlerntool mit einführendem Workshop angeboten werden, wurden im Rahmen des Leonardo da Vinci Projekts „IMMI-Train – Supporting Efficient Recruitment of Immigrants“ entwickelt. Die nächsten Einführungsveranstaltungen finden am 14.12.2010 und am 18.1.2011 statt. Weitere Infos: [www.bfi-wien.at](http://www.bfi-wien.at)



Der demografische Wandel stellt viele Firmen vor neue Herausforderungen.